

„Das Heimatblatt“



Amtsblatt

der Gemeinde Kyffhäuserland

mit den Ortsteilen Badra, Bendeleben, Göllingen, Günserode, Hachelbich, Rottleben, Seega und Steinhäleben

Jahrgang 6

Freitag, den 20. April 2018

Nummer 4

7 THALEBER
MAIBAUM
SETZEN
30.4.2018

15.00 Uhr Kaffee
und Kuchen

Kinderschminken
Hüpfburg

Grill und
Gulaschkanone

ab 19.00 Uhr
Tanz in den Mai
mit *ORION II*

Veranstaltungskalender der Gemeinde Kyffhäuserland

(Änderungen vorbehalten)

April			
22.04.		MX Pokal	OT Rottleben
28.04.		Dorflindenfest auf dem Teichhof (Treckerfreunde)	OT Badra
28. u. 29.04.		IGE	OT Rottleben
30.04.		Maibaumsetzen	OT Steinhaleben
bis 02.05.		WORLD OF LIGHTS - Lichterwelten	OT Rottleben
		Barbarossahöhle	
Mai			
03.05.		VdK: „Aktion Mensch“: Apotheker und Rheumawanderung	OT Bendeleben
05.05.		Frühlingsfest am Kloster	OT Göllingen
06.05.		MX Pokal	OT Rottleben
09.05.		Ausstellungseröffnung: Sonderausstellung „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ - Fotos von Christoph Franz Robiller in Kooperation mit dem Naturkundemuseum Erfurt Ausstellung bis 01. Juli 2018	Regionalmuseum Bad Frankenhausen
10.05.		Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt	OT Bendeleben
13.05.		Orchideenfest	OT Günserode
15.05.	19:30 Uhr	Vortrag: „Frankenhausens Bevölkerung vor, im und nach dem Bauernkrieg 1525“ (Referent: Dr. Ulrich Hahnemann)	Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Vorankündigung:

925 Jahre Steinhaleben
01.06.2018 - 03.06.2018

Dorfplatz Steinhaleben und Kelbraer Straße

Freitag
18.00 Uhr 150 Jahre FFW Steinhaleben mit Geschichte und Ehrungen, danach gemütliches Beisammensein mit Live-Band "Zaunjack"

Samstag
ab 10.00 Uhr auf dem Saal: Feierstunde zum Ortsjubiläum mit Gästen, für alle Einwohner, danach Ortsrundgang
ab 11.00 Uhr buntes Markttreiben auf dem Dorfplatz, Museum, Kinderprogramm, Auftritt des Kindergartens, Seifenkistenrennen (ca. 15.30 Uhr) und weiteren Überraschungen
ab 20.00 Uhr Tanz mit "Music Salad"

Sonntag
ab 7.30 Uhr Weckruf
ab 8.30 Uhr Hähnekrähen und anschließend Fröhschoppen
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Zu allen Veranstaltungen ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt und Eintritt frei!
Die Vereine von Steinhaleben



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Kyffhäuserland

Herausgeber: Gemeinde Kyffhäuserland

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Herr Hoffmann, erreichbar unter der Anschrift der Gemeinde Kyffhäuserland, Neuendorfsstraße 3 in 99707 Bendeleben (Tel.: 034671/66011; Fax: 034671/66030; Mail: info@kyffhaeuserland.de)

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Kathrin Georgy, erreichbar unter Tel.: 0177 / 4792389, E-Mail: k.georgy@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde

Verkauf bebautes Grundstück „Zur Arnsburg 35, OT Seega“

Die Gemeinde Kyffhäuserland verkauft **meistbietend** das bebaute Grundstück in der Gemarkung Seega, Flur 1, Flurstück 127/2 zu ca. 2.334m². Das Grundstück ist mit einem Gebäude, welches sich in maroden Zustand befindet und erheblich renovierungs- und sanierungsbedürftig ist, bebaut. Im hinteren Teil des Gebäudes befindet sich eine Wohnung, welche vermietet ist, im mittleren Teil ein Friseursalon, welcher ebenfalls vermietet ist. Im restlichen Teil des Gebäudes befanden sich die Gemeindeverwaltung und der Bauhof, dieser Teil wird nicht mehr genutzt. Auf dem Grundstück befinden sich außerdem mehrere Nebengebäude, darunter 3 Garagen, wovon eine Garage vermietet ist und für eine Garage (Garage im Eigentum eines Dritten) ein Nutzungsvertrag besteht. Der Käufer übernimmt alle auf dem Grundstück befindlichen Gebäude in Ihrem derzeitigen Zustand inklusive aller bestehenden Miet-/Nutzungsverträge. Das Gebäude ist an die Wasser-/Stromversorgung angeschlossen. Eine Heizung ist nicht vorhanden. Auf dem Grundstück befand sich bis 1912 ein Friedhof. Alle mit dem Kauf in Zusammenhang stehenden Kosten trägt der Käufer.



Baujahr: ca. 1947

Mindestgebot: 14.200,00 €

Bei Interesse richten Sie Ihr Angebot bitte in einem verschlossenen Briefumschlag mit Betreff „Angebot - Zur Arnsburg 35 OT Seega“ **bis zum 30.05.2018** an die Gemeinde Kyffhäuserland, Neuendorfstraße 3, 99707 Kyffhäuserland. Der Verkauf muss durch Zustimmung des Gemeinderates und notarielle Beurkundung abgeschlossen werden.

Bei Rückfragen oder Terminabsprachen zu Besichtigungen stehen wir Ihnen gern unter
Tel.Nr.: 034671/660-18 zur Verfügung.

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Gemeinde Kyffhäuserland

Frauentag in der Gemeinde Kyffhäuserland

Die Feier zum internationalen Frauentag der Gemeinde Kyffhäuserland fand in diesem Jahr auf dem Saal im Ortsteil Hachelbich statt.

Trotz Grippewelle fanden über 60 Frauen und einige Männer zusammen und genossen einen schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und später bei dem einen oder anderen Glas Wein. Das „Klaus Sill Duo“ spielte sich in die Ohren der Zuhörerinnen, die dies mit viel Applaus und einigen Tanzrunden dankten. In guter Tradition bekam jede Frau vom Bürgermeister Knut Hoffmann eine Rose überreicht.



Gute Gespräche in geselliger Runde ließen den Nachmittag gemütlich und viel zu schnell verlaufen.

Unterstützung fand die Veranstaltung durch das Bündnis für frühkindliche Hilfe im Kyffhäuserland, das u.a. den Kuchen für den Nachmittag beisteuerte.



Ein besonderer Dank gilt der Familie Schubert, die den Saal hergerichtet und die Versorgung der Veranstaltung übernommen hat.

Andrea Löser
Gemeinde Kyffhäuserland

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Kyffhäuserkreis beteiligt sich als Modellkommune im Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“. Daran möchten wir uns als Gemeinde Kyffhäuserland mit beteiligen und Angebote für unsere Gemeinde/Ortsteile schaffen. Hier sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, da wir gemeinsam mit Ihnen auf Bedarfe reagieren wollen. Wir sind bestrebt, unsere Strukturen zu stärken und das Zusammenwachsen der Ortsteile voranzutreiben. Daher möchten wir alle Interessierten bitten, gemeinsam mit uns nach Ideen und Visionen zu suchen.

1. Die Gemeinde Kyffhäuserland bemüht sich derzeit um eine Begleitung durch einen „Dorfkümmerer“ für alle Ortsteile.
2. Gern würden wir ein Gebäude der Gemeinde für ein Bürgerzentrum finden und gemeinsam nutzen.
3. Die Kindertagesstätte Wipperfrösche im Verbund mit unseren 5 Kindertagesstätten der Gemeinde wird zum Thüringer Eltern Kind Zentrum ausgebaut.

Sofern Sie Lust haben, Ideen oder Vorschläge bzw. Interesse an der gemeinsamen Gestaltung zu oben genannten Punkten haben, sprechen Sie uns einfach mit einem kurzen Telefonat in der Gemeinde Kyffhäuserland bei Frau Andrea Löser an (Tel. 034671/66012).

Am 25.04.2018 laden wir Sie hierzu in die Orangerie OT Bendeleben recht herzlich ein.

Beginn: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir wollen gemeinsam Ideen zur Umsetzung entwickeln und freuen uns über eine rege Teilnahme. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 24.04.2018 bei Frau Löser.

Telefonnummern

Einwahl - Zentrale..... 034671/660-0
Fax..... 034671/660-30
E-Mailinfo@kyffhaeuserland.de
Internet www.kyffhaeuser-land.de

Vorwahl 034671

Bürgermeister..... 660-10
Sekretariat..... 660-11
Kitakoordinatorin..... 660-12
Personal; Kindereinrichtungen 660-14
Personal; Friedhofsverwaltung..... 660-15
Einwohnermeldeamt 660-25
Finanzverwaltung - Amtsleiterin 660-24
Kasse 660-28 oder 660-29
Steuern und Pachten..... 660-23 oder 660-31
Mieten 660-28 oder 660-18
Bauverwaltung 660-21
Ordnungsverwaltung 660-19 oder 660-20

Sprechzeitenreglung der Ortsteilbürgermeister

Badra
Montag..... 16:00 bis 18:00 Uhr

Bendeleben
Montag..... 16:00 bis 18:00 Uhr

Göllingen
Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Günserode
Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Hachelbich
Montag..... 16:00 bis 18:00 Uhr

Rottleben
Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Seega
Dienstag 17:00 bis 18:00 Uhr

Steinthaleben
Montag..... 17:00 bis 18:00 Uhr

Polizeiinspektion Kyffhäuser

Kontaktbereichsbeamter PHM Boretzki
Telefon: 034671/55588 oder PI Sondershausen 03632/6610

Sprechzeiten in der Gemeinde Kyffhäuserland

Dienstag 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

oder nach Absprache

Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, dem 18. Mai 2018. Beiträge von Vereinen sind bis zum 07. Mai 2018 einzureichen unter: Gemeinde Kyffhäuserland, - Amtsblatt -, Neuendorfstraße 3, 99707 Kyffhäuserland (Fax: 660-30; E-Mail: info@kyffhaeuserland.de; Internet: www.kyffhaeuserland.de).

Dienst-, Sprech- und Öffnungszeiten sowie wichtige Rufnummern

Dienst-, Sprech- und Öffnungszeiten der Gemeinde Kyffhäuserland

Anschrift

Gemeinde Kyffhäuserland
OT Bendeleben
Neuendorfstraße 3
99707 Kyffhäuserland

Sprech- und Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Sprechzeiten Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Kyffhäuserland

Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister Gemeinde Kyffhäuserland:

Dienstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Für Terminabsprachen außerhalb der Sprechzeiten, vorherige telefonische Rücksprache erforderlich.

Aus den Ortsteilen



Ortsteil Badra

50 Tage nach Ostern

„Pfungsten, das liebliche Fest, war gekommen...“ - so beginnt Goethe 1794 sein Werk „Reineke Fuchs“. Damit beschreibt er das Pfingstfest sehr treffend, denn weit mehr als zur Osterzeit ist die Natur zum Erwachen gekommen, die Frühlingsluft wird wirklich als „lieblich“ empfunden und mehr als zu Ostern steht die Lebenslust, die Freude über die Ablösung des Winters durch den Frühling im Mittelpunkt, sodass sich das Pfingstfest als in jeder Hinsicht fröhliches Fest gestaltet.

Der Name Pfingsten ist abgeleitet aus dem griechischen Pentekoste, was „der 50. Tag“ bedeutet. Gemeint ist der 50. Tag nach Ostersonntag, das Pfingstfest beginnt mit dem Pfingstsonntag. Für die Christen spiegelt sich also das in diesem Zeitraum in der Bibel überlieferte Geschehen zwischen Ostern und Pfingsten wider.

So hat das Pfingstfest einerseits einen christlich-religiösen Hintergrund, andererseits lösten viele christliche Feiertage im Zuge der Christianisierung alte heidnische Feste ab, die alten Bräuche und Riten erschienen aber in einem anderen Gewand weiterhin. Und so gibt es insbesondere um das Pfingstfest herum viele Bezüge zu uraltem Frühlingsbrauchtum. Pfingsten bildete in der Traditions- und Brauchtumpflege einen absoluten Höhepunkt unter den Jahresfesten. Keine andere Zeit im Jahr war für das Gemeinschaftsleben in den Dörfern von so hoher Bedeutung und mit so vielen gemeinsamen Aktivitäten verbunden. Da heute kaum noch Reste davon existieren, aber sehr viele Menschen im Dorf die immer mehr abnehmende Gemeinschaft und das fehlende Miteinander beklagen, sollte man sich einmal der alten Sitten und Bräuche früherer Zeiten erinnern.

Während wir in unseren anderen großen Festen - wie beispielsweise Weihnachten und auch Ostern - reichlich Überlieferungen haben und die Bräuche auch heute noch auf eine vielleicht „modernere Art“ pflegen, ist grade an Frühlings- und Pfingstbräuchen wenig erhalten geblieben.

Die Zeit, in der man den Beginn des neuen Lebens feierte, begann in der Nacht zum 1. Mai. Viele alte Volkslieder erinnern daran, mit welcher Freude man den Mai begrüßte. Wohl jeder kennt noch die Verszeile „Komm, lieber Mai, und mache die Bäume wieder grün....“

Der 1. Mai bildete bei den germanischen Völkern den Anfang eines neuen Jahres, war zugleich Frühlingsfest, mit dem das Erwachen der Natur und der Beginn neuen Lebens gefeiert wurde. Bereits im keltischen, aber auch im germanischen Kult besaßen dieser Tag - wie auch die Nacht davor - einen hohen Stellenwert und waren - so wie heute auch die Silvesternacht und der Neujahrstag - mit zahlreichen Bräuchen verbunden. Selbst Bauernregeln, die den Verlauf des neuen Jahres deuten sollten, waren mit dieser Nacht zum Beginn des neuen Jahres verbunden. 1603 schreibt Johannes Coler: „Wenn's an Walpurgisabend regnet/ oder dieselbe Nacht tauet/ so hofft der gemeine Mann auf ein gut' Jahr.“ Eine andere Bauernregel bestätigt dies: „Ist die Hexennacht voll Regen, wird's ein Jahr mit reichlich Segen.“

Alle mit dem Pfingstfest verbundenen Traditionen und Bräuche verbinden sich mit der Freude, den Winter überstanden zu haben und mit dem Gedanken an die erwachende Natur und dem damit verbundenen Wunsch, dass die Felder und auch das Vieh gedeihen mögen, also alles fruchtbar sein sollte. Deshalb gibt es für diese Zeit auch zahlreiche Fruchtbarkeitsriten, die der Beschwörung des Wachstums und der Fruchtbarkeit von Feldern und Vieh dienen. Dabei bezog man durchaus auch die Menschen als Teil der Natur mit ein. Dass man vor allem im Frühjahr heiratete, hängt wohl auch mit diesen Gedanken zusammen. Auch die in vergangenen Jahrhunderten üblichen Flurbegehungen oder Flurschauen dienten dem Ziel, für das Wachsen und Gedeihen der Felder optimale Voraussetzungen zu schaffen.

Pfingsten wurde zum ersten Mal auch das Vieh auf die nun wieder grünen Weiden, die „Pfingstweiden“, getrieben. Die Tiere wurden geschmückt und umkränzt und taten mit Sprüngen ihrer Freude Ausdruck, aus dem Stall zu kommen und frisches Futter fressen zu können. Der Begriff „Pfingstochse“ wird auch noch heute auf einen übermäßig geschmückten Menschen übertragen.

Umzüge und ausgelassene Feste, gutes Essen und Trinken - als Beispiel sei hier nur das Maibier genannt - gehören zu Pfingsten dazu. Die Frühjahrsbestellungen der Felder sind weitgehend beende, die Ernte beginnt im Sommer. Somit fiel diese Zeit der oft mehrtägigen Feste auch in eine von landwirtschaftlichen Arbeiten entspannte Zeit.

Einen Anfangs- und Höhepunkt im Rahmen dieser vielen Bräuche bildete das Setzen des Maibaumes. Das geschah an einem Gemeinschaftsplatz, der auch sonst für Feste des Dorfes genutzt wurde. Alte Flurnamen erinnern noch heute daran.

Auch in Badra existiert noch der Flurname „Pfingstfleck“. Das es sich in unmittelbarer Nähe des „Alten Hofes“ und der „Hofstätte“ befindet, liegt die Vermutung nahe, dass sich hier solch ein Gemeinschaftsplatz befand.

Der Badraer Martiniverein, der nun leider nicht mehr existiert, hatte versucht, den alten Brauch des Maibaumsetzens wieder

aufleben zu lassen und ihn - so wie es vielerorts üblich ist - mit einem fröhlichen Fest für das gesamte Dorf verbunden. Solange der Verein bestand, ist das auch gelungen.

Bei uns im Dorf war es auch üblich, zu Pfingsten - seit den 50er Jahren auch am 1. Mai - frisch geschlagene Birken neben den Hoftüren aufzustellen. Am Vorabend des Pfingstfestes wurde vor allen Häusern gekehrt und aufgeräumt und die letzten Reste des Winters wurden beseitigt. Dann wurden die „Maieren“ - junge Birken neben die Türen gestellt. Diese „Maieren“ verliehen dem ganzen Dorf ein festliches Aussehen und hoben das Pfingstfest aus dem Jahreskreis heraus. Während der Weihnachtsbaum nur das private Wohnzimmer schmückt, war mit den „Maieren“ das ganze Dorf einbezogen.

Ein sehr fröhliches Ereignis, auf das sich alle freuten, war auch stets der Tanz in den Mai. Da bei uns Tanzplätze im Freien fehlten, manche Orte besaßen sogar uralte Tanzlinden, wurde auf dem Saal getanzt. Dort war aber auch eine Birke aufgestellt, der Maibaum stand in einem großen Gefäß und war an der Decke befestigt. Um diesen Baum herum wurde in den Mai getanzt. In manchen Orten wurde dabei auch eine „Maikönigin“ gewählt.

Bis in das 20. Jahrhundert hinein hatte sich in Badra ein Brauch erhalten, der in der Walpurgisnacht zelebriert wurde und auch stets eine Beziehung zu den besonderen Ritualen dieser Nacht erkennen ließ: das „Buntschackenreiten“.

Noch in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde der Brauch praktiziert, allerdings nicht mehr ganz so wie noch in den dreißiger und vierziger Jahren.

Für das Buntschackenreiten wurden etwas stärkere Weidenäste geschnitten und „bunt“ gemacht, das heißt, die Rinde wurde eingeritzt und musterartig abgeschält. Auf diesen Ästen wurde von der Jugend durch das Dorf „geritten“. Dieser Brauch ist wahrscheinlich den Fruchtbarkeitsriten, die grade in der Walpurgisnacht eine Rolle spielen, zuzuordnen. Das Buntschackenreiten erinnert somit an alte Volksbräuche aus der Walpurgisnacht, in der die Hexen auf Besen und Gabeln zum Brocken reiten.

Noch in den dreißiger und vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts war es im Dorf

üblich, dass in der Walpurgisnacht die jungen Männer des Dorfes an den Hoftoren der Gehöfte mit Kreide Zeichnungen und Inschriften anbrachten, die unter anderem auf sexuelle „Verfehlungen“ des Besitzers hinwiesen. Am 1. Mai waren dann viele Einwohner auf den Beinen, um die „Werke“ der vergangenen Nacht, sofern sie nicht vor dem Morgengrauen entfernt worden waren, zu lesen und zu kommentieren.

Die Aufzählung der Bräuche und Traditionen ist sicher nicht vollständig, sollten wichtige Gedanken vergessen worden sein, würde ich mich über eine Mitteilung freuen.

A. Billert



RGZ Badra informiert:

Zuchtfreund Harald Bohnert ist Vereins- und Kreismeister 2017

Auch im vergangenen Jahr wurden auf Vereins- und Kreisebene wieder die erfolgreichsten Züchter ermittelt. Der RGZ Badra stellte allein auf der Kreisschau im Dezember 2017 fast 60 Tiere aus. Das entsprach rund 20% der bewerteten Käfignummern. Als mitgliedermäßig kleinster Verein im Kyffhäuserkreisverband ist er aber einer der aktivsten. Und so konnte Zfrd. Bohnert den Kreismeistertitel (auf Tauben) nach Badra holen. Durch dieses hervorragende Ergebnis sowie das ausgezeichnete Abschneiden auf den großen überregionalen Schauen in Leipzig und Erfurt ging auch der Vereinsmeister 2017 an Zfrd. Bohnert.

Ich möchte mich an dieser Stelle, natürlich auch im Namen der Vereinsmitglieder bei Zfrd. Bohnert für die aktive ehrenamtliche Arbeit für den RGZ Badra bedanken. Gerade beim Erstellen der neuen Chronik zum 95-jährigen Vereinsbestehens verwendet Zfrd. Bohnert viel Zeit und Mühe um unsere Tradition auch den nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Übrigens:

Auch in diesem Jahr besuchten die Zuchtfreunde vom RGZ Badra die Kindergartenkinder, um ihnen zum Osterfest einen Präsentkorb zu überbringen.



Detlef Preiß 1. Vors. RGZ Badra

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Badra

Einladung

In diesem Jahr steht das traditionelle Feuerwehrfest im Ortsteil Badra unter dem Motto 150 Jahre Brandschutz.

Dazu lädt der Feuerwehrverein Badra recht herzlich ein. Wir treffen uns in diesem Jahr am 26.05.2018 ab 14 Uhr an der Feuerwehr und wollen dann gemeinsam den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen. Eine Vorführung mit unserem Feuerwehrfahrzeug soll einen Einblick in die Technik und Ausrüstung geben. Für große und kleine Kinder steht ausreichend Beschäftigung bereit. Für die anschließende Feier werden Speisen und Getränke in ausreichender Menge gereicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Feuerwehrverein Badra



Ortsteil Bendeleben

Freiwillige Feuerwehr Bendeleben

Die Feuerwehr Bendeleben ist nun offizieller Förderer des Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland Nordhausen e.V.

Am 13. Januar 2018 veranstalteten wir das Knutfest in der Orangerie in Bendeleben und legten damit den Grundstein für eine hoffentlich sehr lang andauernde, sehr sehr gute Sache.

Bei der Planung des Knutfestes entschlossen wir uns eine Spendenaktion für das Kinderhospiz Mitteldeutschland durchzuführen. Dank unserer Gäste kamen an dem Abend 850 € zusam-

men. Wir versprochen die 1.000 € voll zu machen. Wir haben es geschafft!

Unsere Kameraden und eine grosszügige Spende der Bäckerei Riedel sorgten letztendlich dafür, dass wir unser selbst erklärtes Ziel von 1.000 € erreichten. Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein Bendeleben haben sich nun entschlossen bei jeder kommenden Veranstaltung Spenden für das Kinderhospiz zu sammeln. Diese Spenden werden wir dann einmal im Jahr an das Hospiz übergeben. Die ersten 1.000 €, sowie ein paar kleine Feuerwehrhelme für die Kinder durften wir heute vor toller Kulisse an das Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz überreichen.

Im Hospiz angekommen, wurden wir sehr herzlich von Marcus Köhler, einem nicht nur sehr engagierten Verantwortlichen, sondern einem Menschen, der seine Aufgabe mit absoluter Hingabe und Herzblut ausführt, begrüsst. Bei einer Tasse Kaffee gab uns Herr Köhler einen intensiven Einblick in die Arbeit, die Menschen, in das Leben aber leider auch in die sehr traurigen Momente im Kinderhospiz.

Wir bedanken uns nochmals bei Marcus Köhler für den herzlichen Empfang, und freuen uns auf ein Wiedersehen in Bendeleben.

Autor: Maik Günther, Wehrführer, Freiwillige Feuerwehr Bendeleben



Ausflug in die Welt der Instrumente und Töne des Barock

Am 22.3. besuchten die älteren Kinder der Kita „Wipperfrösche“ die Orchesterwerkstatt des Loh-Orchesters. Erstes Highlight war natürlich die halbstündige Busfahrt nach Sondershausen. Im Haus der Kunst erwartete uns eine musikalische Zeitreise ca. 300 Jahre zurück in die Vergangenheit, als bei Hofe die Barockmusik aktuell war.

Wir hörten Stücke von Bach, Händel und Telemann und konnten z.B. erleben, wie in der Musik Gegensätze erzeugt und Gefühle ausgedrückt werden können; wie traurig-fröhlich oder ruhig-aufgeregt. Außerdem sangen wir gemeinsam einen Kanon und lernten folgende Instrumente kennen: Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass und das Cembalo, was typisch ist für die Barockmusik.

Nach dieser interessanten Musikstunde sind wir nun schon gespannt und freuen uns auf den Besuch von Orchestermusikern bei uns in der Kita am 22. Mai mit Auszügen aus „Hänsel und Gretel“, wo wir die Instrumente hautnah und aus nächster Nähe ansehen, anhören, anfassen und vielleicht sogar ausprobieren dürfen.

J. Ellmrich





Ortsteil Seega

Informationsveranstaltung zur Verwahrung des Schachtes in Seega

Am 09.03.2018 führten die Herren Weihrauch vom Planungsbüro ercosplan GmbH und Kühne von der ausführenden Firma der Bergsicherung Ilfeld GmbH & Co.KG in Seega eine Informationsveranstaltung zur Verwahrung des Schachtes durch. Ein gut gefüllter Saal mit Einwohnerinnen und Einwohnern aus Seega und den umliegenden Orten hörte sich die Ausführungen zur Geschichte und Bedeutung des Schachtes und seiner nunmehr durchgeführten Verwahrung an.



Gründonnerstag bei den Wipperfröschen

Am 29. März besuchten wir die Pastorin Frau Wiegleb. Sie erzählte uns, wie es dazu kam, dass wir heute Ostern feiern. Alle Kinder hörten gespannt zu und hatten auch die ein oder andere Frage, welche Frau Wiegleb auch sehr gut beantworten konnte.

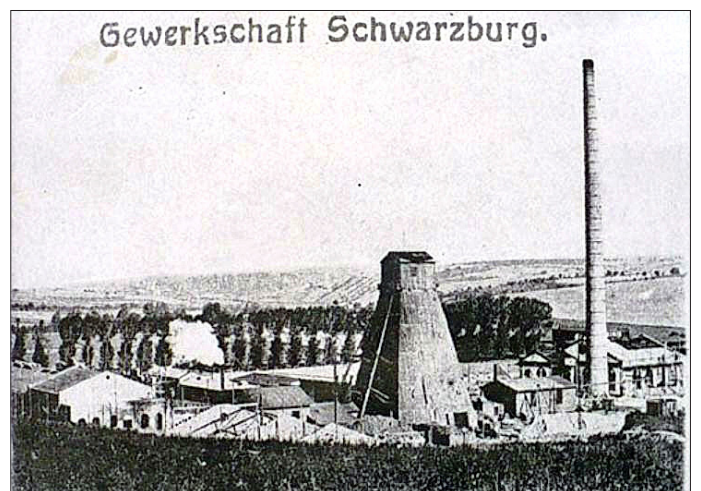


Anschließend durften wir noch einen Eierbecher basteln. Als wir diese fertiggestellt hatten, gingen wir zurück zum Kindergarten und dort hatte der Osterhase schon die Körbchen für uns versteckt.

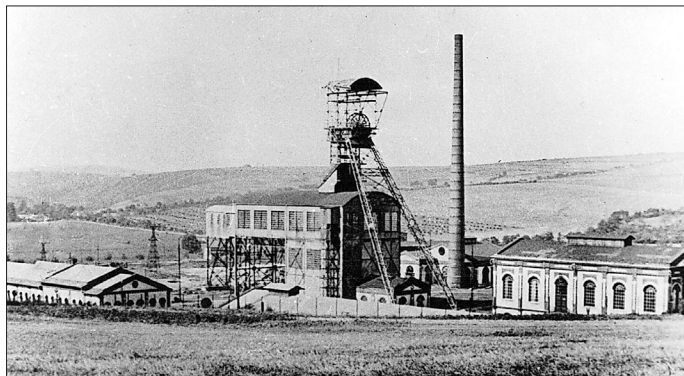
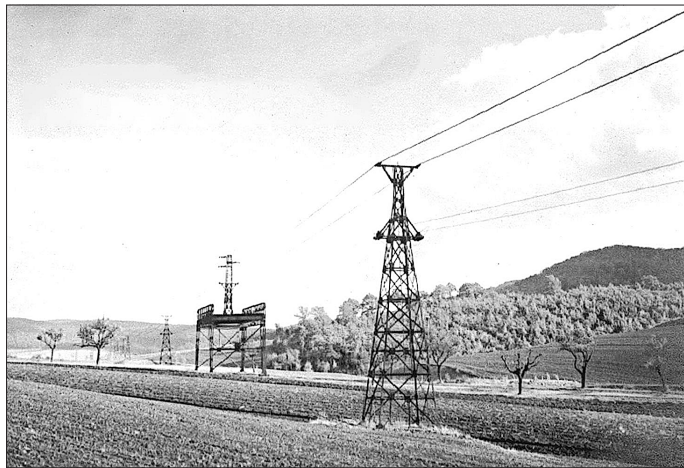
M. Siegert und die Kinder der Kita Wipperfrösche



Der Schacht „Schwarzburg“ als Einzelschachtanlage diente gleichzeitig als Material-, Seilfahrt-, Förder- und Wetterschacht. 1910 begann man mit der Teufe des Schachtes. 1913 konnten in rund 744 Metern Tiefe die Strecken aufgefahren werden.



1912 begann man mit dem Bau einer Seilbahn nach Göllingen. Sie diente dem Transport von Rohsalz nach Göllingen und den Fabrikrückständen nach Seega.



Ab 1913 wurde in Seega Salz gefördert, obwohl die Schachtanlage als sogenannter „Quotenschacht“ aufgefahen wurde. Um den damals geltenden Ausführungsbestimmungen des Kaligesetzes zu folgen, wurden u.a. Schächte geteuft, um die Gewinnkapazitäten der bestehenden beizubehalten oder zu erhöhen. Ab 1915 wurde die Förderung nicht mehr beabsichtigt. Es erfolgten ausschließlich Wasserhaltungs- und Reparaturarbeiten. Am 25.02.1925 erfolgte die Stilllegungserklärung der Gewerkschaft Schwarzburg.

Ende des Jahres 1926 wurde die Seilbahn rückgebaut, das Fördergerüst demontiert und der Schacht mit einem Betondeckel bis ins Jahr 2017 verschlossen.

Der Schacht war bis heute ein Altbergbauobjekt ohne Eigentümer bzw. Rechtsnachfolger. Dem Thüringer Landesbergamt obliegt nun die Überwachung und Kontrolle sowie die Einschätzung des Gefährdungspotentials dieser Objekte.



Als Auftraggeber entschied das Landesbergamt im Jahr 2016/17 den Schacht in Seega zu verwahren, so dass die Schachtröhre stabilisiert und die Tagesoberfläche langfristig vor Gefährdungen geschützt wurde.

Die Röhre wurde mit einem festen Material verfüllt und eine Betonplatte wird zukünftig mit einer Informationstafel einen Einblick

in den Standort und die Geschichte des Schachtes Schwarzburg in Seega geben.



Ein Dank an dieser Stelle nochmals an die Herren Weihrauch und Kühne für den kurzweiligen und interessanten Abendvortrag. Ein Dank gilt außerdem dem Feuerwehr- und Kulturverein Seega für die tolle Versorgung aller Gäste.

Knut Hoffmann
Bürgermeister



Ortsteil Steinthaleben

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Steinthaleben am 05.05.2018

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Steinthaleben am

Samstag, den 05. Mai 2018

um 14.00 Uhr

**in das Dorfgemeinschaftshaus Torstraße 08
im Ortsteil Steinthaleben**

werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Steinthaleben gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit (Anzahl der Jagdgenossinnen und Jagdgenossen, Größe der vertretenen Grundfläche)
3. Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Haushaltsjahres
4. Bericht des Jagdpächters
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss über die Kündigung des Jagdpächters
9. Beschluss zur Neuvergabe der Jagdpacht und deren Bedingungen
10. Beratung und Beschluss des Arbeits- und Haushaltsplanes für das Jahr 2018/2019
11. Informationen und Diskussion
12. Festlegung der Höhe und des Auszahlungstermins der Jagdpacht an die Mitglieder
13. Schlusswort

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Udo Peschek
Vorsitzender Jagdgenossenschaft

Weinfest in Flein

Das Weinfest in unserer Partnergemeinde Flein findet in diesem Jahr vom 07.07. - 09.07.2018 statt. Gefahren wird mit einem Bus.

Interessenten melden sich bitte bis zum 31.05.2018 während der Sprechstunde des Ortsteilbürgermeisters montags 17:00 - 18:00 Uhr.

Nawrodt
Ortsteilbürgermeister

Bekanntmachungen von Behörden und Einrichtungen

Erarbeitung von Managementplänen (Fachbeitrag Offenland) für folgendes Natura-2000-Gebiet in Thüringen:

SPA Nr. 4 „Kyffhäuser - Badraer Schweiz - Helmestausee“

Natura 2000 ist die Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Tier- und Pflanzenarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Es umfasst sowohl Fauna-Flora-Habitat-Gebiete gemäß der FFH-Richtlinie von 1992 als auch Europäische Vogelschutzgebiete gemäß der EG-Vogelschutzrichtlinie von 1979.

Mit 212 FFH-Gebieten, 35 FFH-Objekten und 44 Vogelschutzgebieten ist Thüringens einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europaweiten Schutzgebietsnetzes.

Jedes Natura-2000-Gebiet ist in sich einzigartig. Um seinen Wert weiterhin zu sichern, bedarf es speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmter Erhaltungs-, Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahmen, die im Managementplan festgelegt werden. Die meisten Managementpläne werden sich aus einem Fachbeitrag Offenland und einem Fachbeitrag Wald zusammensetzen. Die Managementpläne sind in Thüringen behördenverbindlich. Für die Flächeneigentümer und Nutzungsberechtigten besitzen sie empfehlenden bzw. informativen Charakter. Die Umsetzung soll durch die Landnutzer, die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände sowie die unteren Naturschutzbehörden mit Unterstützung der Natura-2000-Stationen erfolgen.

Die Erstellung der Fachbeiträge für Waldflächen erfolgt organisatorisch eigenständig durch ThüringenForst. Die Zuständigkeit für die Erstellung der Fachbeiträge Offenland liegt bei der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG).

Von 2016 bis 2019 werden im Auftrag der TLUG die Fachpläne für das Offenland für 167 FFH-Gebiete erstellt. Die Mitarbeiter der TLUG koordinieren gemeinsam mit dem Büro seecon Ingenieure GmbH (Leipzig) das Verfahren.

In den Jahren 2018 und 2019 erfolgt die Planung für das Offenland des oben genannten Schutzgebietes.

Mit der Planung beauftragt wurde das Planungsbüro „*Bietergemeinschaft RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz und INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung*“. Die Mitarbeiter dieses Büros werden die zu schützenden Lebensräume und Arten in den Gebieten erfassen, ihre Erhaltungszustände bewerten und die erforderlichen Maßnahmen für deren langfristige Erhaltung vorschlagen.

Das damit verbundene Betretungsrecht der Grundstücke ergibt sich aus § 47 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) und wird nachfolgend auszugsweise wiedergegeben:

§ 47

Duldungspflicht, Auskunfts- und Zutrittsrecht

(1) Der Eigentümer und jeder, dem ein Recht an einem Grundstück zusteht, haben Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege aufgrund des Gesetzes oder eines Gesetzes nach § 12 a sowie der darauf gestützten Rechtsvorschriften zu dulden, soweit dadurch die Nutzung der Grundfläche nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

(2) Die Bediensteten oder Beauftragten der Naturschutzbehörden, die Mitarbeiter der Landesanstalt für Umwelt und Geologie, der Staatlichen Vogelschutzwarte, der National-park-, Biosphärenreservats- und Naturparkverwaltungen sind insbesondere berechtigt, Grundstücke zu betreten sowie Vermessungen, Bodenuntersuchungen oder wissenschaftliche Arbeiten auszuführen, soweit dies zur Wahrnehmung der Aufgaben nach diesem

Gesetz oder nach den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen erforderlich ist. Nach Durchführung der Arbeiten ist soweit wie möglich der alte Zustand wiederherzustellen.

(4) Eigentümer oder Besitzer sind, soweit sie bekannt sind, vor dem Betreten der Grundstücke zu den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zwecken zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung kann auch durch öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgen.

(5) Die in Absatz 2 Genannten haben sich auf Verlangen auszuweisen und die von ihnen geforderten Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer oder Nutzungsberechtigten zu begründen. Mit dieser Bekanntmachung kündigt die TLUG die Durchführung der Bestandserhebung gegenüber der Öffentlichkeit an und entspricht damit der Informationspflicht gemäß § 47 (4) ThürNatG. Die Mitarbeiter des Planungsbüros Bietergemeinschaft RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz und INL - Ingenieurbüro für Naturschutz und Landschaftsplanung (Los 2) können sich als Beauftragte der TLUG durch eine Legitimationsbescheinigung ausweisen. In diesem Zusammenhang bittet die TLUG die Betroffenen um Verständnis und um Unterstützung für die erforderlichen Kartierungsarbeiten.

Im Laufe des Planungsprozesses sind Gespräche mit Landnutzern und regionalen Akteuren vorgesehen, in denen die Erhaltungsziele erläutert, bestehendes Konfliktpotential aufgezeigt und gemeinsam Lösungen zur Erhaltung der Lebensräume und Arten gesucht werden.

Die Fachbeiträge Offenland der Managementpläne werden zum Ende des Planungsprozesses in einem gesonderten Termin der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Sollten Sie bereits vorher Fragen oder Anregungen zur Entwicklung des Gebietes haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Büros seecon oder der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Mehr Informationen über die Managementplanung erhalten Sie auf der Internetseite der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie www.tlug-jena.de

Ansprechpartner:

seecon Ingenieure GmbH
Herr Sockel:
Thomas.Sockel@seecon.de

TLUG, Ref. 33
Herr Dr. Baumbach (Los 2, 3):
Henryk.Baumbach@tlug.thueringen.de

Bekanntmachung

**Betriebsruhe am 30.04.2018
und 11.05.2018**



Am **30.04.2018** und **11.05.2018** bleibt die Geschäftsstelle des Kyffhäuser Abwasser- und Trinkwasserverbandes geschlossen. In Havariefällen ist der Bereitschaftsdienst unter der Tel. Nr. **0172 7985490** zu erreichen.

**Kyffhäuser Abwasser- und
Trinkwasserverband
Bartels
Werkleiter**

Karl-Günther-Kaserne

**Standort Sondershausen
Standortältester**

Die Bundeswehr informiert

Die Bundeswehr nutzt den Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN intensiv für Ausbildung und Übung. Die Grenzen dieses Standortübungsplatzes und der Ausbildungsanlagen sind mit Warnungstafeln gekennzeichnet, die die Gebiete deutlich als militärischen Sicherheitsbereich ausweisen und darauf hinweisen, dass unbefugtes Betreten verboten ist und Zuwiderhandlungen verfolgt werden. Das gilt auch für Straßen/Wege innerhalb des Standortübungsplatzes.

Es besteht Lebensgefahr!

**Schießtermine
Standortübungsplatz SONDRSHAUSEN
Mai 2018**

Die Schießzeiten können sich täglich ändern

Mittwoch	02. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	03. Mai 2018	07:00 - 24:00 Uhr
Freitag	04. Mai 2018	07:00 - 14:00 Uhr
Montag	07. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	08. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	09. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Freitag	11. Mai 2018	07:00 - 11:00 Uhr
Montag	14. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	15. Mai 2018	07:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch	16. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	17. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Freitag	18. Mai 2018	07:00 - 14:00 Uhr
Dienstag	22. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	23. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	24. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Freitag	25. Mai 2018	07:00 - 14:00 Uhr
Montag	28. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	29. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	30. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	31. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr

Im Auftrag
Im Original gezeichnet
Beeckmann
Stabsfeldwebel

**Übungszeiten
Standortübungsplatz SONDRSHAUSEN
Mai 2018**

Die Übungszeiten können sich täglich ändern

Dienstag	2. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	3. Mai 2018	07:00 - 17:00 Uhr
Montag	07. Mai 2018	07:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08. Mai 2018	07:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch	09. Mai 2018	00:00 - 16:00 Uhr
Montag	14. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	15. Mai 2018	07:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch	16. Mai 2018	00:00 - 24:00 Uhr
Donnerstag	17. Mai 2018	00:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	22. Mai 2018	07:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	23. Mai 2018	07:00 - 16:00 Uhr
Montag	28. Mai 2018	07:00 - 24:00 Uhr
Dienstag	29. Mai 2018	00:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch	30. Mai 2018	00:00 - 24:00 Uhr
Donnerstag	31. Mai 2018	00:00 - 20:00 Uhr

Im Auftrag
Im Original gezeichnet
Beeckmann
Stabsfeldwebel

Kyffhäuser Kaserne

**Standort Bad Frankenhausen
- Der Standortälteste -**

Schießwarnung

Betr.: Nutzungsplan für StOÜbPI Bad Frankenhausen im **Mo-
nat MAI 2018**

Anlg.: - 1 -

- Es ist verboten,
 - den Standortübungsplatz unbefugt zu betreten,
 - sich Munition und Munitionsteile widerrechtlich anzueignen sowie
 - Blindgänger zu berühren.

Es besteht Lebensgefahr!
- Ausnahmegenehmigungen zum Betreten des StOÜbPI sind ausschließlich bei Fw StOAngel, Kyffhäuser-Kaserne, 06567 Bad Frankenhausen, oder telefonisch unter Tel.-Nr. 034671/53 - 4025/4026, zu beantragen.

- Vorsicht!**
Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.
- Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und Fw StOAngel zu melden.
- Gesperrte Geländeteile sind durch
 - Schranken und gesetzte rote Flagge
 - Verbotsschilder
 - Absperrposten
 gekennzeichnet und dürfen **in keiner Weise** betreten werden.

Im Auftrag
Im Original gezeichnet
Morgner
Stabsfeldwebel

**Warnzeiten
für den Standortübungsplatz
Bad Frankenhausen
im MAI 2018**

Datum	Zeit
07.05.18	07:00 - 17:00
08.05.18	07:00 - 17:00
09.05.18	07:00 - 17:00
14.05.18	07:00 - 17:00
15.05.18	07:00 - 17:00
16.05.18	07:00 - 17:00
17.05.18	07:00 - 17:00
22.05.18	07:00 - 17:00
23.05.18	07:00 - 17:00
24.05.18	07:00 - 17:00
29.05.18	07:00 - 17:00
30.05.18	07:00 - 17:00
31.05.18	07:00 - 17:00

**Tourenplan der
Schadstoffkleinmengensammlung 2018**

Montag, 14.05.2018

<i>Tour</i>	<i>Zeit</i>	<i>Standplatz Schadstoffkleinmengensammlung</i>
Himmelsberg	11.40 - 11.55 Uhr	Ortsausgang Richtung Schernberg
Schernberg	12.10 - 12.25 Uhr	Kittelstraße Einmündung Marktstraße
Gundersleben	13.30 - 13.45 Uhr	ehem. Gaststätte
Thalebra	14.00 - 14.15 Uhr	Nähe Buswendeschleife
Hohenebra	14.25 - 14.40 Uhr	Parkplatz An den Linden/Hauptstraße
Oberspier	14.50 - 15.05 Uhr	Friedhof
Niederspier	15.25 - 15.40 Uhr	Bahnunterführung Richtung Oberspier
Westerengel	16.00 - 16.15 Uhr	Parkplatz Schule
Kirchengel	16.25 - 16.40 Uhr	Kirchengler Zinsweg/Kindergarten
Otterstedt	16.55 - 17.10 Uhr	Feuerwehr (Ortsausgang)

Dienstag, 15.05.2018

<i>Tour</i>	<i>Zeit</i>	<i>Standplatz Schadstoffkleinmengensammlung</i>
Sondershausen	09.00 - 10.00 Uhr	Parkplatz Kaufhalle Borntal > Borntal, Jecha
Großfurra	10.30 - 10.45 Uhr	Lindenplatz / Nähe Bushaltestelle
Straußberg	11.00 - 11.15 Uhr	Nähe Wendestelle vor Burg
Immenrode	11.30 - 11.45 Uhr	ehem. LPG Richtung Großberndten / rechts vor Ortsausgang
Großberndten	12.00 - 12.15 Uhr	Lindenstraße 35
Kleinberndten	12.30 - 12.45 Uhr	Gaststätte
Friedrichsrode	13.00 - 13.15 Uhr	Glascontainerstandplatz Ortsausgang
Keula	14.15 - 14.30 Uhr	Wendestelle an der Kirche

Holzthaleben	14.45 - 15.00 Uhr	Bäckerei Weißenborn
Großbrüchter Toba	15.15 - 15.30 Uhr	Dorfschänke/Bushaltestelle
Wiedermuth	15.45 - 16.00 Uhr	Bushaltestelle
Kleinbrüchter	16.15 - 16.30 Uhr	Bushaltestelle Hauptstraße
Holzsußra	16.45 - 17.00 Uhr	Bushaltestelle
	17.15 - 17.30 Uhr	Bushaltestelle

Mittwoch, 16.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Wasserthaleben Gaststätte/Kreuzung		09.00 - 09.15 Uhr Richtung Ebeleben Markt
Clingen	09.30 - 09.50 Uhr	Nähe Gasthof „Hirsch“ und Bushaltestelle
Westgreußen	10.00 - 10.15 Uhr	Friedhof/Neustadt vor der Feuerwehr / Greußener Straße 22
Greußen	10.45 - 11.15 Uhr	Bürgerhaus/Gutshof Lindenstraße 15
Grünungen	11.25 - 11.40 Uhr	Feuerwrrgerätehaus Straße nach Feldengel
Niedertopfstedt	11.50 - 12.05 Uhr	Garagen LPG
Obertopfstedt	13.15 - 13.30 Uhr	Ortsausgang Richtung Oberbösa
Feldengel	13.45 - 14.00 Uhr	Ortsausgang Richtung Kindelbrück
Holzengel	14.10 - 14.25 Uhr	Buswendeplatz
Trebra	14.40 - 14.55 Uhr	Bushaltestelle
Niederbösa	15.05 - 15.20 Uhr	Dorfplatz
Oberbösa	15.30 - 15.45 Uhr	
Günserode	16.00 - 16.15 Uhr	
Seega	16.30 - 16.45 Uhr	
Göllingen	17.00 - 17.15 Uhr	

Donnerstag, 17.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Ebeleben	09.00 - 09.15 Uhr	Werkstraße / Höhe Kläranlage
Ebeleben	09.30 - 09.45 Uhr	Wendeschleife Wilhelm-Klemm-Straße
Rockensußra	10.00 - 10.15 Uhr	Bushaltestelle
Billeben	10.30 - 10.45 Uhr	ehem. Gaststätte / Bushaltestelle
Abtsbessingen	10.55 - 11.10 Uhr	Bellstedter Straße / Nähe Trafohaus
Bellstedt	11.20 - 11.35 Uhr	Feuerwrrgerätehaus / Glascontainerstandplatz
Rockstedt	11.55 - 12.10 Uhr	Bushaltestelle
Thüringen- hausen	12.25 - 12.40 Uhr	Hauptstraße / Glascontainerstandplatz
Bliederstedt	13.00 - 13.15 Uhr	Bushaltestelle
Wenigenehrich	14.15 - 14.30 Uhr	Parkplatz Gaststätte / Buswendeschleife
Großenehrich	14.40 - 14.55 Uhr	Str. der DSF/Bahnhofstr. (alter Bahnhof)
Rohnstedt	15.10 - 15.25 Uhr	Ortseingang an der ehem. LPG
Wolfer- schwenda	15.40 - 15.55 Uhr	Bushaltestelle
Freien- bessingen	16.05 - 16.20 Uhr	Bushaltestelle gegenüber Feuerwehr
Allmenhausen	16.30 - 16.45 Uhr	Imbiss Müller

Freitag, 18.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Steinthaleben	09.00 - 09.15 Uhr	Wendestelle Ortsausgang (Richtung Bendeleben)
Bendeleben	09.25 - 09.45 Uhr	Bushaltestelle Bachstraße
Hachelbich	10.05 - 10.20 Uhr	Bushaltestelle Berkaer Weg/ Glascontainer
Berka	10.35 - 10.50 Uhr	Zur Aue/Bushaltestelle
Sondershausen > Stockhausen, Östertal, Hasen- holz, Unterstadt	11.05 - 12.05 Uhr	Parkplatz Kaufland in der Frankenhäuser Str.
Badra	13.05 - 13.20 Uhr	Bushaltestelle

Sondershausen	13.40 - 14.10 Uhr	Hauptbahnhof
> Bebra, Oberstadt		
Großfurra/ Neuheide	14.25 - 14.40 Uhr	Auf der Heide / Parkplatz Sonnholz

Dienstag, 22.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Voigtstedt	11.40 - 12.00 Uhr	Dorfplatz/Ortseingang
Kachstedt	12.20 - 12.40 Uhr	Bushaltestelle
Ritteburg / Kalbsrieth	13.45 - 14.05 Uhr	Bürgerhaus Ritteburg
Gehofen	14.30 - 14.50 Uhr	Platz vor Gaststätte „Zur Finne“
Nausitz	15.00 - 15.15 Uhr	Dorfplatz
Kleinroda	15.30 - 15.45 Uhr	Bushaltestelle
Donndorf	15.55 - 16.10 Uhr	Reinsdorfer Straße/Nähe Kirche
Langenroda	16.25 - 16.45 Uhr	Buswendeschleife

Mittwoch, 23.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Hauteroda	09.00 - 09.15 Uhr	Bushaltestelle
Ober- heldrungen	09.25 - 09.45 Uhr	Nähe Glascontainer- standplatz Richtung Hauteroda
Hemleben	10.00 - 10.20 Uhr	Denkmal/Nähe Brücke
Etzleben	10.35 - 10.50 Uhr	Straße des Friedens / Nähe Denkmal
Gorsleben	11.00 - 11.20 Uhr	Platz Nähe Bäckerei
Sachsenburg	11.40 - 11.55 Uhr	Nähe Feuerwehr
Heldrungen (Bahnhof)	12.10 - 12.25 Uhr	Straße Am Bahnhof / Parkplatz / Glascontainer- standplatz
Heldrungen	13.25 - 14.10 Uhr	Platz am Lidl
Braunsroda	14.25 - 14.40 Uhr	Buswendeschleife
Bretleben	14.55 - 15.15 Uhr	Hauptstraße/Bushaltestelle
Reinsdorf	15.30 - 15.50 Uhr	Rondell / Glascontainer- standplatz
Artern	16.10 - 17.10 Uhr	ehem. GHG Gelände / Nähe Freibad

Donnerstag, 24.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Schönfeld	09.00 - 09.20 Uhr	Platz vor der Kirche
Ringleben	09.35 - 09.55 Uhr	Dorfplatz Storchennest
Borxleben	10.10 - 10.30 Uhr	Wartehaus Richtung Ichstedt
Ichstedt	10.45 - 11.05 Uhr	Nähe Kirche
Udersleben	11.25 - 11.45 Uhr	Platz hinter dem Bürgerhaus
Esperstedt	12.00 - 12.20 Uhr	hinter der Feuerwehr
Oldisleben	12.35 - 13.05 Uhr	Glascontainerstandplatz in der Marktstraße
Seehausen	14.20 - 14.40 Uhr	Pfarrstraße / Neue Querstraße
Bad Franken- hausen	15.00 - 16.30 Uhr	Busbahnhof
Rottleben	16.50 - 17.10 Uhr	Sportplatz

Freitag, 25.05.2018

Tour	Zeit	Standplatz Schadstoffkleinmengen- sammmlung
Garnbach	09.20 - 09.35 Uhr	Buswendeschleife
Wiehe	09.45 - 10.15 Uhr	Parkplatz Donndorfer Straße
Roßleben	10.45 - 11.30 Uhr	Feldstraße / Glascontainer- standplatz
Bottendorf	12.30 - 12.50 Uhr	Schenkenplatz
Schönewerda	13.00 - 13.15 Uhr	Kirchplatz
Heygendorf	13.30 - 13.45 Uhr	Platz an der Heygendorfer Kirche in der Friedensstraße
Mönchpiffel/ Nikolausrieth	13.55 - 14.10 Uhr	Nähe Klostersgut

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst zur Konfirmation

In diesem Jahr sind es 7 junge Leute in unserem Pfarrbereich, die gemeinsam zur Konfirmation gehen werden. Nicht allein, sondern gemeinsam mit allen Familien der Konfirmanden und Gemeindegliedern aus den verschiedenen Gemeinden wollen sie diesen Gottesdienst miteinander feiern! Der Gottesdienst findet am Pfingstsonntag, 13.00 Uhr in Göllingen statt.

Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt

Zu Himmelfahrt findet seit vielen Jahren um 10.00 Uhr ein Regionalgottesdienst im Pfarrgarten in Bendeleben statt. (Nur bei schlechtem Wetter sind wir in der Kirche.) Dazu kommen alle Gemeinden der Pfarrämter Kyffhäuserland, Bad Frankenhausen und Oldisleben zusammen. Für alle hörbar, werden wir vom Oldisleber Posaunenchor begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Grillwürstchen und meist auch Gulasch, so dass neben dem geistlichen auch das leibliche Wohl gestärkt wird.

Orchideenfest in Günserode, am 13. Mai 2018, ab 10.00 Uhr

Es begann mit einer wunderbaren Idee zu einer Spendenaktion, weil das Kirchendach nicht dicht war und es wurde eine wunderbare Tradition in Günserode.

Die Gemeindeglieder und viele Helfer aus Günserode und Gäste aus Nah und Fern haben es zu einer schönen Tradition werden lassen. Dieses Jahr begehen wir ein kleines Jubiläum und feiern das 10. Orchideenfest. Wer bis jetzt noch nicht da war, sollte sich das nicht entgehen lassen. Es ist alles vorbereitet, um mit Ihnen das Jubiläumsfest zu feiern und die Orchideenwiesen zu bewundern.

Wie in den Jahren zuvor werden wir mit Gottesdienst und Grillwürstchen und hausgemachtem Kartoffelsalat eine gute Grundlage für die Wanderung zu den Orchideen legen. Die Wanderungen werden von Günserödern geführt, die auch die versteckten Plätze der Orchideen kennen. Festes Schuhwerk ist von Nutzen, denn es geht bis ganz nach oben auf die Kalkanhöhen. Danach werden wir Sie mit Kaffee und Kuchen direkt neben der Kirche im Bürgerhaus erwarten. Die gesammelten Spenden werden zum Erhalt der St.Nikolaus-Kirche in Günserode verwendet.

Ablauf:

10.00 Uhr:	Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche
11.00 Uhr:	Vortrag über die Orchideen im Bürgerhaus
12.00 Uhr:	Grillwürstchen
im Anschluss:	geführte Orchideenwanderung (Die Führungen finden in mehreren Gruppen statt.)
14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen am Bürgerhaus neben der Kirche

Wir gratulieren

Die Gemeinde Kyffhäuserland gratuliert

Ortsteil Badra

am 29.04.	Jürgen Probst	zum 80. Geburtstag
am 10.05.	Elsbeth Krause	zum 85. Geburtstag

Ortsteil Bendeleben

am 27.04.	Ruth Hering	zum 85. Geburtstag
am 12.05.	Manfred Kassner	zum 70. Geburtstag
am 14.05.	Richard Morich	zum 85. Geburtstag

Ortsteil Göllingen

am 26.04.	Marlies Haake	zum 75. Geburtstag
am 26.04.	Hans-Georg Schinkel	zum 70. Geburtstag
am 06.05.	Dora Helfer	zum 80. Geburtstag
am 17.05.	Rosemarie Schröder	zum 80. Geburtstag

Ortsteil Hachelbich

am 24.04.	Horst Hankel	zum 80. Geburtstag
-----------	--------------	--------------------

Ortsteil Seega

am 29.04.	Joachim Schütz	zum 80. Geburtstag
am 04.05.	Annemarie Byrenheid	zum 80. Geburtstag



Hinweis:

Wenn Sie der Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Altersjubiläen an Presse, Rundfunk und Mandatsträger widersprochen haben, erhält auch der Bürgermeister der Gemeinde Kyffhäuserland keine Information über Ihr Jubiläum.

Wir gratulieren

Die Gemeinde Kyffhäuserland gratuliert zur Firmung am 22.04.2018

Benedikt Muck	OT Göllingen
---------------	--------------

Die Gemeinde Kyffhäuserland gratuliert zur Jugendweihe am 28.04.2018

Franz-Georg Götz	OT Bendeleben
Sarah Kretschmann	OT Bendeleben
Vincent Lange	OT Bendeleben
Marvin Weidensee	OT Bendeleben
Melissa Weidensee	OT Bendeleben
Julian Boose	OT Göllingen
Jasmin Ehm	OT Göllingen
Michelle Hendrich	OT Göllingen
Niklas Falley	OT Göllingen
Yanneck Pätz	OT Göllingen
Sina Reinecker	OT Göllingen
Nils Jauer	OT Hachelbich
Charlotte Rödiger	OT Rottleben
Rebecca Schillinger	OT Rottleben
Sanja Schuller	OT Rottleben
Constanze Schmidt	OT Seega
Clara Altmann	OT Steinhaleben
Marvin Bärmann	OT Steinhaleben
Pauline Hendriks	OT Steinhaleben
Emelie Martach	OT Steinhaleben
Alexandra Reich	OT Steinhaleben

Die Gemeinde Kyffhäuserland gratuliert zur Jugendweihe am 05.05.2018

Janine Riemann	OT Hachelbich
Paul Alexander Reitzig	OT Hachelbich
Gina Posse	OT Hachelbich

Aus Vereinen und Einrichtungen

Regionalmuseum Bad Frankenhausen

Lesung

Dienstag 20. März 2018, um 19.30 Uhr
„Thüringen. Die Kriminalakte“
Es liest der Autor Mirko Krüger

Am Dienstag, den 20. März 2018, um 19.30 Uhr, liest im Regionalmuseum Bad Frankenhausen Mirko Krüger aus dem Buch „Thüringen. Die Kriminalakte“.

Mirko Krüger ist dem Publikum als Autor und den Lesern der „Thüringer Allgemeinen“ als Redakteur bekannt. Die TA gibt seit Jahren die „Thüringen Bibliothek“ heraus.

Hier erschienen bisher mehr als 40 Sachbücher mit meist regionalen Themen.

Zu den neusten Titeln zählt das Buch von Mirko Krüger: „Thüringen. Die Kriminalakte“.

Thüringen ist nicht nur das Land der Dichter und Denker. Thüringen ist auch ein.

Land der Richter und Henker. 20 authentische Kriminalfälle versammelt dieses Buch.

Jedes Kapitel erzählt weit mehr als nur von Mord und Totschlag. Die Fälle lassen uns eintauchen in die Geschichte Thüringens sowie in die Biografien berühmter Zeitgenossen. Wir erkunden, was Luther mit einem Ritualmord zu tun hat. Wir erfahren von einem liebestollen Landesherrn, der es schafft, um die Todesstrafe herumzukommen. Wir treffen auf Johann Sebastian Bach, der in eine Schlägerei gerät. Wir verfolgen Richard Wagner, der steckbrieflich gesucht wird und in Weimar unterschlüpft. Wir erkunden das Geheimnis um Schillers falsche Schädel. Wir lernen jenen Mann kennen, der die Folter abschaffte. Schließlich erleben wir, wie der Weihnachtsbaum zum Kriminalfall wird...

Die Geschichten im Buch gehen teils weit über die Veröffentlichungen in der Zeitung hinaus. Zu nahezu jedem Kapitel gibt es Zweit- und mitunter auch Drittexte mit hintergründigen Informationen.

Natürlich ist Mirko Krüger auch in der Kyffhäuserregion auf Spurensuche gegangen.

Hier berichtet er von dem gescheiterten Prinzenraub sowie von einer archäologischen Spurensuche nach Thüringens ältesten bekannten Mordopfern.

Seien Sie also gespannt auf „Thüringen. Die Kriminalakte“.

Zu dieser Veranstaltung laden ein das Regionalmuseum und der Heimat- und Museumsverein Bad Frankenhausen e.V.



Herzliche Einladung zum 13. Tag der Heimatgeschichte

Zum diesjährigen 13. Tag der Heimatgeschichte im Kyffhäuserkreis lädt der Nordthüringer Verband HeimatKultur e.V. in die 1000 jährige mittelalterliche Stadt Bad Frankenhausen ein. Bad Frankenhausen feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum „200 Jahre Soleheilbad Frankenhausen“. Deshalb haben wir uns für das Thema „Salz - in all seinen Facetten, von der Salzgewinnung bis zum Heilmittel“ entschieden. „Das weiße Gold“ hat den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt im Mittelalter entscheidend bestimmt. Heute wird die Sole als Heilmittel genutzt und das Kurwesen sowie der Tourismus sind der wichtigste wirtschaftliche Zweig der Stadt Bad Frankenhausen.

Wir laden alle heimatgeschichtlich Interessierte am Samstag, dem 21. April 2018 um 9.00 Uhr in das Regionalmuseum im

Schloss in Bad Frankenhausen ein. Interessante Vorträge zur Geschichte des Salzwerkes in Frankenhausen von Dr. Ulrich Hahnemann oder zum Leben und Wirken von Dr. Manniske von Renate Weinert entführen in die Wirtschaftsgeschichte von Frankenhausen. Frau Wäldchen wird über „200 Jahre Soleheilbad Frankenhausen“ berichten. Der Vortrag von Herrn Reiner Seidel „Kali in unserer Region“ erinnert an die Bedeutung des Salzes für unsere Region.

In der Kaffeepause können Sie gern während eines Rundgangs die Ausstellungsräume des Regionalmuseums erkunden. Nach der Mittagspause werden wir gemeinsam den neugestalteten Kurpark und den SoleWasser- VitalPark besichtigen sowie den Schausiedern bei der Salzgewinnung zusehen.

Veranstaltungen im Panorama-Museum

Freitag, 20. April, 20:00 Uhr in der Eingangshalle *Konzert*
GORDIE TENTREES & JAXON HALDANE
SINGER-SONGWRITER-FOLK-AMERICANA AUS KANADA



Rechteinhaber: Greywood-Records

Seit dem Gordie Tentrees und Jaxon Haldane im Jahre 2014 erstmals zusammen kamen, um gemeinsam Musik zu machen, haben sie 548 Konzerte in elf Ländern gespielt, u.a. namhafte Festivals wie das Celtic Connections in Glasgow oder das National Folk Festival in Canberra. Nun veröffentlichen sie eine besondere Auswahl an Songs als gemeinsames Debütalbum „Grit“. Das ist ein Live-Album geworden und wurde während fünf besonderer Shows in West Kanada vom renommierten Produzenten Scott Franchuk aufgenommen. Den Anstoß dafür, gaben zahlreiche Konzertbesucher. Wiederholt wurde der Wunsch geäußert, die unglaubliche Atmosphäre der Gordie-Tentrees-&-Jaxon-Haldane-Shows mit nach Hause nehmen zu wollen. Dies kommt nicht von ungefähr: Eine Live-Show vereint zehn Instrumente - Banjo, Dobro, Zigarrenbox Gitarren, Singende Säge, Akustikgitarre, Stomp Box, Mundharmonika, Snare und Mandoline zusammen mit tollen Gesangsharmonien und meisterhaftem Storytelling. Auch tut hier die geballte Erfahrung jahrelangen Tourens ihr Übriges.

Jaxon Haldane und Gordie Tentrees sind beide in der kanadischen Roots Szene aufgewachsen, in der legendäre Songwriter wie Fred Eaglesmith und Willie P. Bennett einen großen Einfluss auf das Schaffen der Künstler hatten, ja mitunter die Rolle des Mentors einnahmen. Dies führte zu einer hervorragenden Interpretation Haldanes von „Willie's Diamond Joe“, Haldane produzierte gar die letzte Willie P. Bennett-Platte, bevor dieser 2008 verstarb. Ihre Musik ist ein fesselndes Gebräu aus Folk, Americana, Blues und erzählten Geschichten... **Agenturinfo**

Eintritt: Vorverkauf (an der Panorama-Kasse bzw. am Mittwoch, dem 18. April zwischen 16:30 und 17:30 Uhr in der REHA-Klinik Bad Frankenhausen) **10,- €**, Abendkasse **12,- €**, weitere Informationen / Reservierungswünsche über Fred Böhme, Tel.: 034671-61923 oder E-Mail: fred.boehme@panorama-museum.de.

mit Shuttleservice durch Taxiunion Tel.: 03466 32620, Abfahrt ab REHA-Klinik 19:00 Uhr, nach Konzertende ca. 22:45 Uhr zurück. Interessenten melden sich bitte vorher an, REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Videos, weitere Infos: <http://greywood-records.com/gordie-tentrees/>

Freitag, 27. April, 20:00Uhr im StuKi 76
FIEBER (BE/D/AT/LU 2014) DRAMA



Rechteinhaber: Barnsteiner

Regie / Buch: Elfi Mikesch

Darsteller: Carolina Luzia Cardoso, Nicole Max, Martin Wuttke, Eva Mattes u.a.

FSK: 12; L.: 81 min

Die junge Franzi lebt zusammen mit ihren Eltern in einem kleinen Dorf in Österreich, in Judenburg. Es sind die 50er und sie sieht sich immer wieder Bilder an, die ihr Vater als französischer Fremdenlegionär in Marokko, Algerien und Tunesien aufnahm. Franzi leidet unter ihren Eltern, vor allem der nervenkranken, rigide, unberechenbaren Vater ist anstrengend. Mit Hilfe der Bilder flüchtet sich das Mädchen in Fantasien und baut sich eine Gedankenwelt auf, in der Albtraum und Reales, Kriegshorror und Schönheit ineinanderfließen. Jahrzehnte später ist Franziska eine erfolgreiche Fotografin und geht auf eine Spurensuche, um die Kriegsgeschichte des Vaters aufzuarbeiten, in dessen Schatten sie noch immer steht. Die Reise wird Franziska verändern...

Filmstarts.de

Mit Shuttleservice! Abfahrt ab REHA-Klinik 19:30 Uhr. Interessenten melden bitte ihren Bedarf unter der 03466-32620an bzw. REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Trailer: <http://www.filmstarts.de/kritiken/222743.html>

Freitag, 4. Mai, 20:00 Uhr im im StuKi 76
Ich bin tot, macht was draus! (BE/F 2015)
 TRAGIKOMÖDIE



Rechteinhaber: Camino

Regie / Buch: Guillaume Malandrin, Stéphane Malandrin

Darsteller: Bouli Lanners, Wim Willaert, Serge Riaboukine, Jacky Lambert u.a.

FSK: 6; L.: 96 min

Yvan, Wim, Pierre und Jipé spielen zusammen in der belgischen Rockband Grand Ours, sind aber nach einer langen Zeit des gemeinsamen leidenschaftlichen Musizierens mittlerweile in die Jahre gekommen. Das hält die vier Männer jedoch nicht davon ab, die Chance auf ihre erste US-Tour und damit einen möglichen späten Durchbruch wahrzunehmen. Doch kurz vor Antritt der weiten Reise stirbt Sänger Jipé überraschend. Nicht zuletzt um ihrem Frontmann eine letzte Ehre zu erweisen, beschließen

die trauernden Band-Mitglieder die Konzert-Tournee in Übersee aber trotzdem durchzuziehen. Mit ihrem eingäscherten Kumpel im Gepäck begeben sie sich auf ein turbulentes und unvergessliches Abenteuer, das ihren Zusammenhalt auf eine harte Probe stellt... **Filmstarts.de**

Mit Shuttleservice! Abfahrt ab REHA-Klinik 19:30 Uhr. Interessenten melden bitte ihren Bedarf unter der 03466-32620an bzw. REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Trailer: <http://www.camino-film.com/filme/ich-bin-tot-macht-was-draus/>